

Wofür steht die kfd? Gleichberechtigung in der Kirche, Gleichstellung in der Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind die Kernthemen der kfd. Diese drei Themen werden mit dem Purpurkreuz, dem kfd-Symbol für die Forderung nach einer geschlechtergerechten Kirche und der Erde als Symbol für Nachhaltigkeit in dieser Grafik stilvoll umgesetzt.



Begleitmaterial zu den Grafiken kann ebenfalls im kfd-Diözesanbüro bestellt werden.

Wanderausstellung

“kfd: katholisch - aber anders“



Die Wanderausstellung
“kfd: katholisch aber anders”
enthält 12 Leinwände à 80x80 cm.
Kontakt & Ausleihmöglichkeit ab 2025:
kfd-Diözesanverband Paderborn e.V.
Marienplatz 1
33098 Paderborn
Telefon: 05251/54392-0
Email: sekretariat@kfd-paderborn.de

kfd
KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Paderborn

Was heißt es für uns, katholisch zu sein? Der Weg zur Wanderausstellung

Während der Bezirksteamtagung 2023 entstanden die ersten Skizzen zum Thema **„kfd: katholisch - aber anders“**
Wofür steht die kfd?
Was heißt es für uns, katholisch zu sein?



In einem Gestaltungswettbewerb wurden von vielen Frauen tolle Grafiken entwickelt: wie interpretiert die kfd ihr katholisch-sein und wofür steht der Verband.
Mit dieser Wanderausstellung sollen die Grafiken einem breiten Publikum bekannt gemacht werden.



Die kfd setzt sich für einen Macht-Wechsel ein. Leitung soll nicht hierarchisch, patriarchalisch, von oben geschehen, sondern in einem partnerschaftlichen Miteinander vieler: Männer und Frauen, jung und alt, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Blickrichtungen.
Daher die roten Schuhe, die (in früheren Jahrzehnten) zu den Symbolen des Papstes gehörten.



Die kfd sorgt in der Kirche und in der Gesellschaft für ein gutes Klima: für Frauen, für Benachteiligte, für Nachhaltigkeit.

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Paderborn

anders
NICHT
artig
KA✝HOLISCH



Die kfd versteht sich als Gemeinschaft in der katholischen Kirche, die nicht brav und artig mitgeht, sondern kritisch – auf dem Boden des Evangeliums und aus Frauensicht – Vorgänge und Strukturen in der Kirche betrachtet.
Sie äußert berechtigte Kritik konstruktiv und setzt sich für Veränderungen aktiv ein. Im eigenen Verband ist es ihr wichtig, „anders katholisch“ zu sein und die kritisierten Zustände zu überwinden.

Alle Grafiken sind hier zu finden:

SCAN ME

Mehr über die kfd im Erzbistum Paderborn:
instagram.com/kfd_paderborn
www.kfd-paderborn.de